

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.**[14421.] Halle, 1. Juli 1865.
Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich meinen unter der Firma**Oswald Bertram in Cassel**
bisher bestandenen Verlag mit allen Activen (Passiva sind nicht vorhanden) an meinen Freund,**Herrn Gustav Emil Barthel aus Braunschweig,**
verkauft habe.

Indem ich Sie ersuche, meine seitherige Firma in Ihren Büchern zu löschen, bitte ich Sie, alle derselben zukommenden Saldo-reste und Disponenda aus früherer, sowie die Auslieferung der laufenden Rechnung, den nachstehenden Angaben des Herrn G. E. Barthel entsprechend, auf dessen Conto zu übertragen.

Meine fernere geschäftliche Thätigkeit wird sich fortan lediglich auf die meiner Leitung unterstehenden literarischen Institute der Francke'schen Stiftungen: Buchhandlung und Buchdruckerei des Waisenhauses und v. Canstein'sche Bibel-Anstalt concentriren; es soll nach wie vor mein Bestreben sein, Ihre Verbindung mit denselben in der seitherigen angenehmen Weise zu erhalten.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Oswald Bertram.Halle, 1. Juli 1865.
Bezugnehmend auf die vorstehende Mittheilung meines Freundes, des Herrn Oswald Bertram, erlaube ich mir, Ihnen anzuzeigen, dass ich dessen gesammten Verlag mit allen Activen käuflich erworben und heute übernommen habe.

Im nachstehenden Verzeichnisse führe ich Ihnen ausser einigen mit einem * versehenen israelitischen, militärischen etc. Werken, die ich wieder zu verkaufen beabsichtige, die hervorragendsten Artikel des genannten Verlags auf, welche mir die Basis bilden sollen zu einem

Buch- und Kunstverlage,
den ich heute in hiesiger Stadt unter der Firma**G. Emil Barthel**

begründe, und für den ich Ihr Interesse in Anspruch zu nehmen mir von Zeit zu Zeit erlauben werde.

Haben Sie zunächst die Güte, auf das Conto dieser Firma alles zu tragen, was Sie sonst mit der Firma Oswald Bertram in Cassel an Disponenden, Saldo-ersten und seit Neujahr 1865 Geliefertem zu verrechnen hätten, und beachten Sie dabei zur Vermeidung von Differenzen gütigst genau, dass die Löbl. Bertram'sche Buchhandlung in Cassel, deren Besitzer Herr Georg Heinrich Wigand ist, Ihnen nichts geliefert hat, da Herr Wigand seinen Verlag nur unter der Firma Georg Heinrich Wi-

gand in Göttingen ausliefert; es gehört daher alles unter dem Namen Bertram in Cassel Gelieferte auf mein Conto. Zur schnellen Regulirung etwaiger Rechnungs-differenzen werde ich Ihnen demnächst die nöthigen Angaben zukommen lassen.

Ihre Verwendung für meinen Verlag durch Vermehrung desselben mit gediegenen Werken der Literatur und Kunst ehrenvoll und erspriesslich zu machen, werde ich unablässig bemüht sein.

Durch die Gründung eines eigenen Verlages findet in meiner Stellung zu der hiesigen Firma Richard Mühlmann, der ich seit 1859 als „Stellvertreter“ und Geschäftsführer vorstehe, keinerlei Aenderung statt.

(Bestätigt Lina Mühlmann geb. Hirsch, Besitzerin der Buch- und Kunsthandlung Richard Mühlmann.)

Der Commissionär der letztgenannten Firma, Herr E. F. Steinacker in Leipzig, wird die Güte haben, auch meine Commissionen zu besorgen.

Mit der Bitte um Beachtung des nachfolgenden Verzeichnisses empfiehlt sich Ihnen
Hochachtungsvoll und ergebenst**Gustav Emil Barthel.**Gustav Emil Barthel wird zeichnen:
G. Emil Barthel.

[14422.] P. T.

Wir beehren uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß mit 1. Juli 1865 unser bisheriger Geschäftsführer, Herr Joh. Reuner, ausgetreten ist und wir an dessen Stelle Herrn Heinrich Kirsch mit der verantwortlichen Leitung unseres Verlags- und Sortimentsgeschäftes betraut haben, nachdem derselbe schon durch 1/2 Jahre die erste Gehilfenstelle bei uns versah. Indem nun die Procura des Ersteren erlischt, hat jene des Herrn Kirsch unsern geehrten Geschäftsfreunden gegenüber Gültigkeit.

Hochachtungsvoll
Wien, 1. Juli 1865.
**Mechitharisten-Congreg.-
Buchhandlung.**
P. Ignaz Schükür m. p., Director.**Theilhabergesuche.**

[14423.] Meine verschiedenen Geschäftszweige haben sich insoweit ausgedehnt, dass ich mich veranlasst sehe, meine Buch- und Musikhandlung zu separiren und letztere, verbunden mit einem vollständigen Musik-Leihinstitut, in ein anderes Local zu verlegen. — Für dieses letztere Geschäft suche ich nun einen Geschäftsführer als Theilnehmer, welcher mit dem Musikhandel vertraut und im Verkehr mit dem Publicum gewandt sein muss. — Auf diese in jeder Hinsicht gesicherte Stellung Reflectirende wollen sich direct mit mir in Beziehung

setzen; auch ist Hr. F. Volckmar in Leipzig zu weiterer Auskunftsertheilung gern bereit.

Wilh. Jowien in Hamburg.**Verkaufsanträge.**

[14424.] In einer mitteldeutschen Hauptstadt ist eine angesehene Sortimentshandlung mit einer dazu gehörigen blühenden Filiale um 13,000 Thlr. zu verkaufen, wovon 8000 Thlr. anzuzahlen sind.

Ich kann diese Kaufgelegenheit in jeder Hinsicht als besonders beachtenswerth empfehlen und stehe gern mit näheren Mittheilungen zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[14425.] Ein Sortimentsgeschäft mittlerer Größe in Berlin mit sicherer Kundschaft ist zu verkaufen. Kauflustige, die über ein Capital von 5000 Thlrn. verfügen können, erhalten gern nähere Auskunft auf Anfragen sub Schiffe B. B. # 3. zur Beförderung durch Herrn K. F. Adhler in Leipzig.

[14426.] In einer der größten Residenzstädte Süddeutschlands ist die bedeutendste Leihbibliothek, 30,000 Bde. stark, für den festen Preis von 10,000 Thlrn., wovon die Hälfte gegen Sicherheit stehen bleiben kann, zu verkaufen. Offerten unter M. G. Nr. 1. besorgt die Exped. d. Bl.

[14427.] = Beachtungswerthe Verkaufs-Offerte. = In einer größeren Stadt Mitteldeutschlands ist eine umfangreiche Leihbibliothek (17,000 Bände), deren Nettoertrag (bei einer Bruttoeinnahme von 2000 Thlrn.) für das Jahr sich auf 1000 Thlr. veranschlagen läßt, besonderer Umstände halber für einen durch den realen Werth des Inventars völlig gedeckten, sehr mäßigen Preis zu verkaufen.

Das Institut, welches ich aus persönlicher Anschauung kenne, hat eine mustergiltige Einrichtung und ist mit einem bis Ende 1864 reichenden, überaus zweckmäßig und geschickt gearbeiteten Hauptkatalog versehen, der die Uebernahme und Fortführung ungemein erleichtert.

Gegenüber den vielen Mühen und Sorgen, welche ein Sortimentsgeschäft erfordert, bietet ein solches Institut einen sehr bequemen, stetigen und sichern Erwerb, läßt auch zu Nebengeschäften immerhin noch Zeit übrig. Ich kann deshalb die Acquisition mit voller Ueberszeugung empfehlen, zumal da es mit Sicherheit anzunehmen ist, daß das Institut bei rationellem Betriebe in 3—4 Jahren einen Nettoertrag von 1500 Thlrn. und darüber abwerfen wird.

Der Kauffchilling beträgt 5650 Thlr. (pro Band ca. 10 Ngr., die sehr elegante Einrichtung und die Vorräthe des Hauptkatalogs — 1500 Expl. — ungerechnet). Bei convenirenden persönlichen oder anderen Garantien wird nur eine Anzahlung von 2650 Thlrn. verlangt, mit sehr bequemen Tilgungsfristen für den Rest!

Nähere Auskunft auf ernstgemeinte Anfragen ertheilt gern

G. A. Seemann in Leipzig.